

**Friedrich-Schiller-Universität Jena**

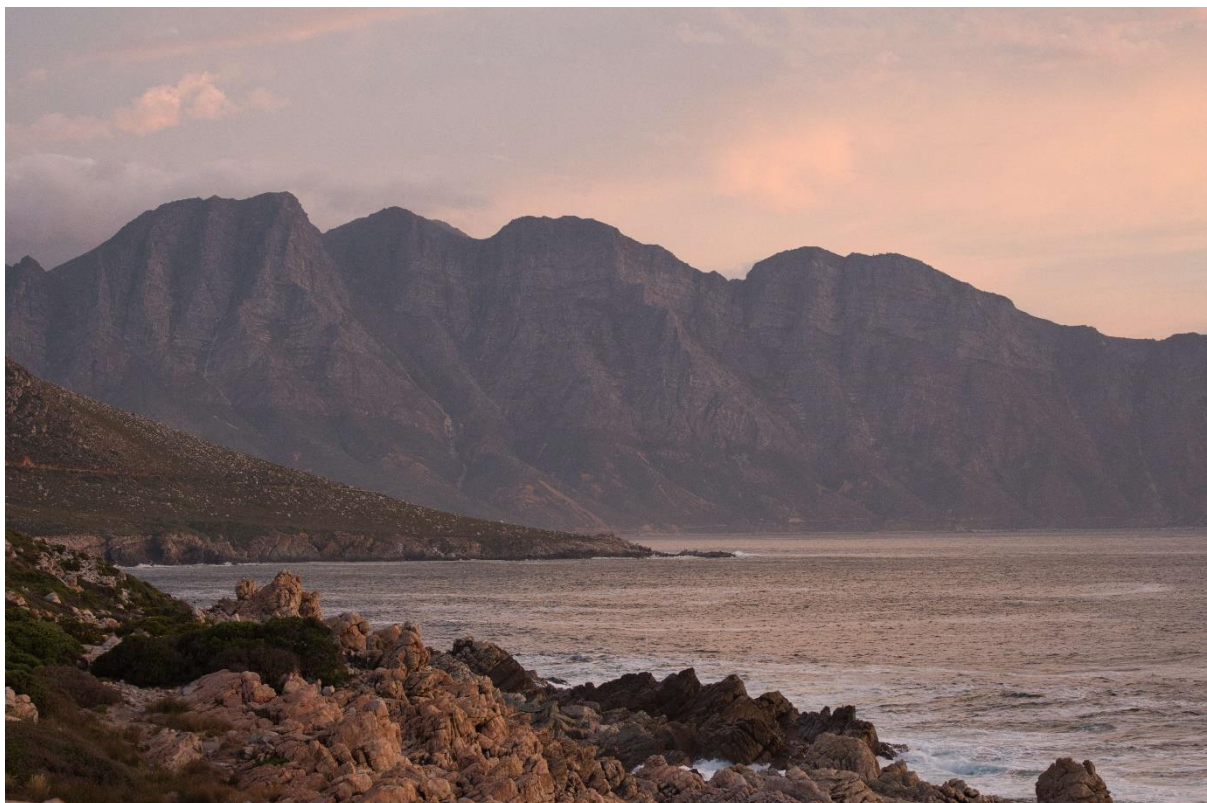
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Departmental International Office

## Erfahrungsbericht

---

STELLENBOSCH UNIVERSITY



## MEIN AUSLANDSSEMESTER IN Stellenbosch, Südafrika

<b>Semester:</b> 6 <b>Zeitraum:</b> 01.02.24-30.06.24	<b>Sprachkenntnisse:</b> Deutsch, Englisch
<b>Studiengang:</b> Wirtschaftswissenschaften, BWL	<b>Dauer des Auslandsaufenthaltes:</b> <input checked="" type="checkbox"/> ein Semester <input type="checkbox"/> zwei Semester
<b>Die Universität bietet Kurse in</b> <input checked="" type="checkbox"/> BWL, <input checked="" type="checkbox"/> VWL, <input checked="" type="checkbox"/> BWL und VWL, <input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaftsinformatik, <input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaftspädagogik und <input checked="" type="checkbox"/> Sprachen an (bitte zutreffendes ankreuzen). <b>Die Universität bietet weitere nicht genannte Kurse an:</b> <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <b>Falls ja, welche?</b> Das Kursangebot an der Stellenbosch University ist sehr vielfältig.	
<b>Wie schätzt du die Lehre an der Gastuniversität ein?</b> gut <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> schlecht	

## DIE STADT UND DAS LAND

Studienleben	gut <input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schlecht	weiß nicht <input type="checkbox"/>
Angebot an Freizeitmöglichkeiten	gut <input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schlecht	weiß nicht <input type="checkbox"/>
Angebot an sportl. Tätigkeiten	gut <input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schlecht	weiß nicht <input type="checkbox"/>
Lebensmittelpreise	gut <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schlecht	weiß nicht <input type="checkbox"/>
Mietpreise	gut <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schlecht	weiß nicht <input type="checkbox"/>
Preise für ÖPNV	gut <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schlecht	weiß nicht <input type="checkbox"/>

**Studentenwohnheime sind vorhanden:**  ja  nein

**Vermittlung an Wohnheime durch die Partnerhochschule:**  ja  nein

**Gibt es Besonderheiten bei der Unterkunft zu beachten?** Die Wohnungssuche in Stellenbosch gestaltete sich sehr schwierig. Wenn man sich sehr frühzeitig bemüht, ist es allerdings kein Problem.

**Wie viel Geld sollte man monatlich einplanen?** Ich habe für private Unterkünfte mindestens 400-500€ im Monat bezahlt, hatte aber auch sehr schöne Erfahrungen dadurch. Wenn man einen Platz in einem Studentenwohnheim bekommt, ist es allerdings deutlich günstiger. Für private Unterkünfte waren es durchaus typische Preise.

Supermarktpreise sind vergleichbar mit Deutschland, die meisten Dienstleistungen aber viel günstiger.

**Welche außeruniversitären Aktivitäten sind empfehlenswert?** SURFEN, Wandern, Golfen, Museen besuchen, Ausflüge nach Cape Town, die Bar-Szene auskosten, das Sportangebot der Universität, Camping

**Hast du Reisen/Kurztrips während des Aufenthalts unternommen?**  ja  nein

**Wenn ja, welche?** Cederberge, Garden Route, Addo Elephant Park

## DIE ANKUNFT

**Welcher Mobilitätsweg sollte am besten gewählt werden?** Flugzeug

**Was muss beachtet werden? (Visa, weitere Dokumente):** Je nachdem ob man etwas Pech hat, kann das Beantragen des Visums sehr viel Zeit in Anspruch nehmen. Man muss persönlich nach Berlin fahren. Auf jeden Fall frühzeitig bemühen!

## DIE PARTNERHOCHSCHULE

geeignet für: <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor <input checked="" type="checkbox"/> Master	Kurse auf Englisch <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
---	---

**Anzahl der Kurse auf Englisch:** hoch      niedrig

**Zusätzliche Bemerkungen zum Kursangebot auf Englisch (Qualität etc.):** Die Lehre ist von der Qualität vergleichbar mit Deutschland.

**Welche Kurse sind empfehlenswert?** Entrepreneurship

**Ähneln sich die Struktur der Lehre der FSU?** Es gibt Parallelen, allerdings wird mehr Wert auf Anwesenheit und Mitarbeit während des Semesters gelegt. Der Arbeitsaufwand ist tendenziell deutlich höher.

**Gibt es Einführungsveranstaltungen zu Studienbeginn?**  ja  nein

**Wird ein Sprachkurs der Landessprache angeboten?**  ja  nein

**Falls ja, welche?** Südafrika hat offizielle Landessprachen, für viele existieren Kurse.

**Mentorennetzwerk/Buddy Programme vorhanden?**  ja  nein

## DIE ZEIT NACH DEM AUSLANDSSEMESTER

**Würdest du ein Auslandsstudium an der Partnerhochschule weiterempfehlen?**

ja       nein

**Ist das Auslandsstudium für dein Studienprogramm empfehlenswert oder wäre es ggf. für andere Studienprogramme empfehlenswert? Wie schätzt du die Lehre an der Gastuniversität ein?** Die Qualität der Lehre ist vergleichbar mit deutschen Universitäten. Man lernt allerdings auch viele Unterschiede kennen und nimmt häufig eine andere Perspektive ein. Insgesamt sehr empfehlenswert, auch mit Hinblick auf eine positive Entwicklung der Englischkenntnisse und kultureller Kompetenzen.

**Welche Erfahrungen möchtest du den potenziell zukünftigen Outgoing-Studierenden nahebringen? (max. 1000 Zeichen)**

Es ist relativ schwer ein PROMOS Stipendium für Südafrika zu bekommen, ich habe mich mit allen Dokumenten beworben, habe einen 1,2er Schnitt und C1/C2 Englisch Niveau und wurde nicht ausgewählt.

Anders als in Jena ist es wirklich wichtig sich von Anfang an mit dem Vorlesungsstoff zu beschäftigen, da es sonst sehr schwer wird alles in der Klausurenphase nachzuholen.

Unbedingt am Matie-Programm (Buddy-Programm) teilnehmen! So wurde es mir sehr leicht gemacht mich nicht nur mit anderen Internationals sondern auch mit Einwohnern zu vernetzen.

Wenn man genügend Geld zur Verfügung hat, alle Aktivitäten mitnehmen die möglich sind. Ich habe es nie bereut etwas auszuprobieren. Besonders spannend waren für mich Möglichkeiten die südafrikanische Natur zu genießen, wie zum Beispiel beim Wild-Campen, Wandern oder auch beim Surfen.

Gerade in den ersten Wochen lohnt es sich Energie ins Socializing zu investieren, da einem der Uni-Alltag deutlich leichter fällt, wenn man sich untereinander austauschen kann. Grundsätzlich ist es in Stellenbosch aber sehr einfach neue Kontakte zu knüpfen, vor allem wenn man in einem der großen Studentenwohnheimen wohnt (z.B. Academia).

Man sollte auf seine Sicherheit achten, aber muss nicht paranoid werden. Stellenbosch ist für südafrikanische Verhältnisse sehr sicher, aber man sollte z.B. die Straßenseite wechseln, wenn man einer Situation nicht vertraut, nicht am Handy sein, während man draußen ist und die Empfehlungen der Locals ernst nehmen.

Dass ich mir einen Citi Golf für meine Zeit in Südafrika gemietet habe und im letzten Monat an die Küste gezogen bin, waren für mich persönlich sehr bereichernde Entscheidungen.